



Stadt Nürnberg

Berufliche Schule
Direktorat 4

Schönweißstraße 7

90461 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 231-3948

Fax: 09 11 / 231-3947

b4@stadt.nuernberg.de

www.b4.nuernberg.de

Portfolio 2020/21

2021-10-28

Berufliche Schule Direktorat 4



Inhalt

1. Beschreibung der NQS-Elemente	2
1.1 Qualitätsleitbild der Schule	2
1.2 Steuerung der NQS-Prozesse.....	3
1.3 Individualfeedback.....	4
1.4 Pädagogischer Tag	5
1.5 Selbstevaluation	6
1.6 Externe Evaluation.....	8
2. Qualitätsmatrix.....	9
3. Resümee.....	12

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule

Das aktuelle Leitbild der B4 lautet:

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist, unsere Schülerinnen und Schüler

- in enger Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben zu qualifizierten Kaufleuten für einen zunehmend internationalisierten Arbeitsmarkt auszubilden,
- zu selbständigem Denken und Handeln zu befähigen,
- zur Verantwortung für sich und eine humane Gesellschaft zu erziehen sowie
- auf die Veränderungen der Arbeitswelt durch Verstärkung ihrer digitalen und interkulturellen Kompetenzen vorzubereiten.

Die B4 führt die lange Tradition der Nürnberger Kaufmannsschulen innovativ und zukunftsorientiert fort.

Im Schuljahr 2015/2016 wurde das ursprüngliche Leitbild der B4 aus dem Jahr 2000 geändert. In der Schlusskonferenz vom 29.07.2016 nahm das Kollegium den gemeinsamen Änderungsvorschlag von Schulleitungsteam und NQS-Team einstimmig an. Das aktuelle Leitbild trat am 01.09.2016 in Kraft.

1.2 Steuerung der NQS-Prozesse

Zusammensetzung des NQS-Teams im Schuljahr 2020/2021

(Berufsbereiche in Klammern):

- Manuela Döbl (Automobilwirtschaft / Mitglied des NQS-Koordinierungsteams/Personalvertretung)
- Susanne Edinger (Großhandel / Markt- und Sozialforschung, MEBS)
- Wilhelm Fensel (Versicherungswirtschaft, MEBS)
- Frank Fleischmann (Industrie, MEBS)
- Frank Ganslmeier (Großhandel / Markt- und Sozialforschung)
- Markus Greßmann (Kreditwirtschaft)
- Kai Hegmann (Versicherungswirtschaft / Mitglied des NQS-Koordinierungsteams)
- Jürgen Klose (Industrie)
- Nils Marco (Kreditwirtschaft, MEBS)
- Sven Schauer (Automobilwirtschaft, MEBS, / Mitglied des NQS-Koordinierungsteams)
- Dr. Matthias Wagner (Steuer- und wirtschaftsberatende Berufe, MEBS)

Entstehung der NQS-Gruppe:

- Im Schuljahr 2002/2003 wurden die ersten Fortbildungsmodulare durch das Amt für berufliche Schulen für NQS-Teams angeboten.
- Interessierte Kollegen konnten sich bei der Schulleitung melden, diese wählte die Teilnehmer der Fortbildungsmodulare aus.
- Aus den Teilnehmern dieser Fortbildung konstituierte sich das NQS-Team der B4.
- Die erste Bilanzkonferenz fand im Schuljahr 2003/2004 statt.
- In den Folgejahren kamen interessierte Kollegen aus verschiedenen Berufsbereichen hinzu
- In diesem Schuljahr wurde Herr Frank Fleischmann und Herrn Nils Marco als neue Mitglieder der Mittleren Ebene in die NQS mit aufgenommen.
- Zur Vorbereitung der ursprünglich in diesem bzw. im nächsten Jahr geplanten externen Evaluation wurde die Stelle des NQS Koordinators durch ein NQS-Koordinierungsteam, bestehend aus Manuela Döbel, Kai Hegmann und Sven Schauer, ersetzt.

Integration der Schulleitung:

- NQS-Team und Schulleitungsteam treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen zur Abstimmung des NQS-Prozesses sowie der Planung, Durchführung und Auswertung pädagogischer Konferenzen.
- Im abgelaufenen Schuljahr fanden drei, zum Teil in Teams durchgeführte gemeinsame Sitzungen statt.

Einbindung von MEBS:

Da sämtliche MEBS-Mitglieder im NQS-Team mitwirken, ist eine nahtlose Einbindung der NQS-Gruppe in die MEBS-Aktivitäten gewährleistet.

Einbindung der BI-Klassen in den NQS-Prozess

Die vollschulische BI-Klasse in der B4 wurden vollumfänglich im NQS-Prozess integriert. Das Lehrerteam legt zu Beginn des Schuljahres sowohl soziokulturelle Ziele als auch Unterrichtsziele fest, entscheidet über Maßnahmen zu ihrer Umsetzung und Indikatoren zur Messung ihrer Erreichung. Am Ende des Schuljahres bewertet das Lehrerteam im Rahmen einer Bereichskonferenz die Zielerreichung und beschließt notwendige Anpassungen für das neue Schuljahr.

1.3 Individualfeedback

Aufgrund der besonderen Corona-Lage wurde dieses Jahr ausnahmsweise auf die sonst an der B4 üblichen Befragung des gesamten Kollegiums zur Nutzung des Individualfeedbacks verzichtet. Davon unbenommen wurden in diesem Schuljahr von vielen Lehrkräften ein Feedback von ihren Klassen über den Erfolg ihres Unterrichts unter Pandemiebedingungen, auch Mithilfe des Programmes Forms, durchgeführt.

1.4 Pädagogischer Tag

Im Schuljahr 2020/21 fanden zwei halbtägige, pädagogische Konferenzen bzw. Tage statt, die den besonderen Bedingungen dieses durch Corona geprägtem Schuljahres Rechnung trugen.

Die erste Konferenz am 28. Januar 2021 wurde in Teams abgehalten. Nach einem allgemeinen Informationsteil der Schulleitung wurden die Rahmenbedingungen des Distanzunterrichts dargestellt und deren Auswirkungen auf den Unterricht im Kollegium diskutiert. Dabei lag ein besonderes Augenmerk auf der Fragestellung, wie die gewonnenen Erkenntnisse und erworbene digitalen Kompetenzen im Präsenzunterricht genutzt werden können.

Diese Fragestellung wurde unter anderem am zweiten halbtägigen pädagogischen Tag am 28.07.2021 wieder aufgegriffen. Dieser pädagogische Tag konnte in Präsenz stattfinden, jedoch in kleineren Gruppen, den Berufs- bzw. den Fachbereichen. Dadurch war es möglich, die Hygieneregeln, insbesondere die Abstandsregel, leichter umzusetzen.

Zum einen wurden in diesen Workshops an der berufsbereichsbezogenen Umsetzung des neuen Lehrplan Politik und Gesellschaft gearbeitet, zum anderen stand der NQS Bilanz- und Zielfindungsprozess der Abteilung auf der Tagesordnung.

Dieser Zielfindungsprozess war stark durch die Themen „Kompetenter Umgang mit den Herausforderungen des digitalen Unterrichts an der B4“ (Schulzielkorridor B4 für das Schuljahr 2020/21) und „Was können wir aus DU-Phasen für die Zukunft übernehmen?“ (Schulzielkorridor B4 für das Schuljahr 2021/22) geprägt.

1.5 Selbstevaluation

Im Berichtsjahr konnten aufgrund der besonderen Pandemielage in den Berufsbereichen die Firmenkontaktgespräche nicht im gewohnten Umfang und Form stattfinden. Eine systematische Befragung unserer Ausbildungsbetriebe, wie sonst üblich, entfiel. Die Berufsbereichsleitungen bzw. die Mittlere Ebene führte jedoch zahlreiche Einzelgespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Betriebe, in denen ein gemeinsames Vorgehen z. B. für die Distanzphase abgestimmt und Rückmeldungen zur Unterrichtsqualität unter diesen besonderen Bedingungen gegeben wurde. Anregungen der Ausbildungsbetriebe konnten so aufgenommen und über die Mittlere Ebene in den Qualitätsprozess der Schule, wie der Abteilung eingespielt werden.

Aufschlussreich für die B4 war zudem die in diesem Schuljahr durchgeführte Lehrer- und Schülerbefragung zu den Erfahrungen im Distanzunterricht und den daraus abgeleiteten Erwartungen an den zukünftigen Unterricht nach der Pandemie.

Diese Erhebung wurde von der Schulleitung in Auftrag gegeben und von einer unserer Markt- und Sozialforscherklasse im Rahmen eines Projektes in diesem Schuljahr durchgeführt.

Ein Einblick in das Forschungsdesign und eine Zusammenfassung der Ergebnisse geben folgende Folien wieder, die der Ergebnispräsentation der Klasse entnommen sind:

STUDIENDESIGN


UNTERSUCHUNGSSTECKBRIEF



Zielsetzung
Erhebung der Erfahrungen, Handhabung und Erwartungen der Digitalisierung des (Distanz-)Unterrichts im Zuge der Corona-Pandemie



Grundgesamtheit
Lehrer und Schüler der B4 in Nürnberg; ausgenommen BGA- und BIK Klassen



Stichprobe
Lehrer n=37
Schüler n=552



Methode
Online-Interviews, vollstrukturiert



Zeitraum
KW8 – KW18 2021



In der Präsentation wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form verwendet, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben gleichermaßen auf alle Geschlechter.

S. 2 von 42

SUMMARY

Erfahrungen – Welche Erfahrungen wurden im Distanzunterricht gesammelt?

- 7 von 10 Schülern waren mit der **Umsetzung des Distanzunterrichts** insgesamt zufrieden, bei den Lehrern waren es nur knapp über die Hälfte der Befragten
- Mit der **Betreuung und Unterstützung durch die Office 365 Administratoren** waren knapp 2 Drittel der Lehrkräfte (sehr) zufrieden; mit der Unterstützung durch die Schulleitung war jede zweite Lehrkraft zufrieden; 8 von 10 Schülern empfanden die **Betreuung durch die Lehrer** zufriedenstellend
- während des Distanzunterrichts waren 7 von 10 Lehrkräfte und Schüler mit der **technische Ausstattung** zufrieden
- Nur 4 von 10 Schülern geben an, dass sie immer **ungestört am Distanzunterricht teilnehmen** konnten; fast die Hälfte gab an, sich im Distanzunterricht weniger **am Unterricht beteiligt** zu haben; ein Drittel der Befragten war mit der **eigenen Mitarbeit** (eher) unzufrieden

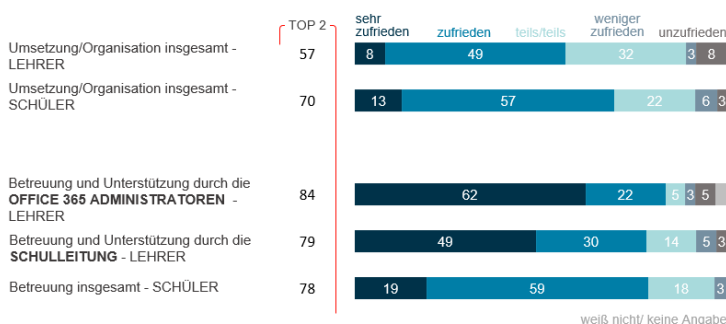
Handling – Wie lief der Umgang mit den digitalen Medien?

- Lehrkräfte waren eigenen Angaben zufolge gut mit **technischen Geräten für die Unterrichtsgestaltung** ausgestattet; ein Teil der Befragten hätte ein Smartpen (29%) oder ein Tablet (23%) das Unterrichten erleichtert
- Über die Hälfte der befragten Schüler verwendet für die **Teilnahme am Distanzunterricht** einen Internetzugang der Firma
- Knapp 9 von 10 Lehrern wünschen sich ein **kostenloses Dienstgerät**; am beliebtesten sind hierbei Convertibles (73%) und Windows (69%) als Betriebssystem
- Die **technische Ausstattung** in den Klassenzimmern wird von den Lehrern mehrheitlich eher als unzufriedenstellend bewertet

ZUFRIEDENHEIT MIT DER UMSETZUNG, ORGANISATION UND BETREUUNG WÄHREND DES DISTANZUNTERRICHTS

 Lehrer und Schüler

Wie zufrieden waren Sie mit der...



7 von 10 Schülern waren mit der **Umsetzung des Distanzunterrichts** insgesamt zufrieden, bei den Lehrern waren es nur knapp über die Hälfte der Befragten.

Mit der **Betreuung und Unterstützung durch die Office 365 Administratoren** waren knapp 2 Drittel der Lehrkräfte sehr zufrieden; mit der Unterstützung durch die Schulleitung war jede zweite Lehrkraft sehr zufrieden; 8 von 10 Schülern empfanden die **Betreuung durch die Lehrer** zufriedenstellend.

1.6 Externe Evaluation

Die B4 wurde im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2011/2012 extern evaluiert. Professor Wilbers präsentierte die Ergebnisse der Evaluation am Pädagogischen Tag der Schule (30.07.2012). In den Folgejahren wurden die Evaluationsergebnisse abteilungsspezifisch und schulübergreifend als Anregung für den NQS-Prozess genutzt, so auch in diesem Jahr: Durch Teilnahme am Modellversuch MEBS eröffnet sich die Möglichkeit, eine von uns angestrebte stärkere Verzahnung unserer Berufsbereiche voranzutreiben mit dem Ziel einer nachhaltigen Unterrichtsentwicklung und Beschäftigungsstrategie.

Die nächste externe Evaluation wird nicht, wie zu Beginn des Schuljahres noch geplant, im Schuljahr 2021/2022, sondern wahrscheinlich nicht vor 2022/23 durchgeführt.

2. Qualitätsmatrix

Ziele	Maßnahmen	Ergebnisse
Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt?	Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen? (Unterstützungsmaßnahmen durch MEBS)	Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden?
Berufsbereich (Bb) Automobilwirtschaft: Stärkung der digitalen Kompetenzen im Bb (MEBS Ziel)	-Umstellung der bisherigen digitalen Strukturen auf O365 -„jour fix“ der Teams alle 14 Tage, -Bb-interne Fortbildungen	Strukturen in O365 liegen vor
Berufsbereich Kreditwirtschaft Der Einsatz von OneNote als Ersatz für Arbeitsblätter in mindestens einer Klasse vollzogen.	Erstellung digitaler Unterrichtsmaterialien. Organisation von WLAN für den Bankbereich	Teilweise erreicht. Aufgrund des Distanzunterrichts während der Corona-bedingten Schulschließungen wurde auf bewährte Lernumgebungen (MS Teams etc.) gesetzt. Ein teilweiser Einsatz erfolgte während des Präsenzunterrichts. Der Einsatz von WLAN erfolgt im kommenden Schuljahr.
Berufsbereich Großhandel Förderung der Handlungskompetenz der SuS durch Umsetzung des neuen kompetenz- und lernfeldorientierten Lehrplans (MEBS Ziel)	Entwicklung von Lernsituationen	Die Lernsituationen sind erstellt und im Unterricht eingesetzt.
Berufsbereich Industrie Förderung des kompetenten Umgangs der SuS mit der digitalen Plattform MS Teams.	Online-Unterricht erfolgte über MS Teams	MS Teams kam im Rahmen des Online-Unterrichts, bei Projekten und Leistungserhebungen intensiv zum Einsatz. Hierbei wurde die Arbeit mit MS Teams durch den Einsatz des Klassennotizbuchs i.V.m. OneNote, OneDrive, MS SWAY weiter vertieft.

<p>Berufsbereich Steuern und wirtschaftsberatende Berufe: Unterstützung des Lernens im Distanzunterricht durch den Einsatz von Lernvideos in mindestens einem prüfungsrelevanten Fach</p>	<p>Erstellen von Lernvideos</p>	<p>Ziel konnte aufgrund erschwelter Kooperationsmöglichkeiten während des Lockdowns nicht erreicht werden.</p>
<p>Berufsbereich Versicherungswirtschaft: Stärkung der Handlungskompetenz der SuS</p>	<p>Lernsituationen entwerfen, erproben und evaluieren Selbständige Erarbeitung von komplexen Lerninhalten durch SuS im Fach PV10</p>	<p>Ausgearbeitete Lehr-Lernarrangements wurden vorgestellt und stehen im VS-SharePoint zur Verfügung. Handlungsprodukte der Schüler liegen vor.</p>
<p>Fachbereich Deutsch Schulspezifische Qualitätsziele für die integrative und additive Sprachförderung und -bildung formulieren und präzisieren im Rahmen eines individuellen schulinternen Konzepts auf der Grundlage des Unterrichtsprinzips Berufssprache Deutsch (BSD)</p>	<p>Arbeit im Schulteam Schulteam trifft sich mindestens zweimal und einigt sich auf die relevanten Qualitätsziele 9 Unterrichtseinheiten aus den einzelnen Fach-/Berufsbereichen</p>	<p>Dokumentation der Konzeptentwicklung (Vorlage ISB) Unterrichtseinheiten liegen vor</p>
<p>Fachbereich Berufsintegrationsklassen Die SuS verfügen über die digitalen Voraussetzungen für das "Lernen zuhause".</p>	<p>SuS bekommen, wenn nötig von der Schule Leihgeräte gestellt SuS kennen Zugangsmöglichkeit zum Internet außerhalb der Schule SuS werden im Umgang mit digitalen Endgeräten geschult SuS erhalten Zugang zu Office 365</p>	<p>Alle SuS verfügten über die technischen Voraussetzungen am Distanzunterricht teilzunehmen. Sie konnten gut mit MS-Teams umgehen und sich an den Videokonferenzen beteiligen.</p>
<p>Schulleitung: Reibungslose und pädagogisch sinnvolle Einführung der digitalen Tafelsysteme an der B4 ist sichergestellt.</p>	<p>Hilfestellung für das Kollegium bei der Einführung der digitalen Tafelsysteme sicherstellen. Rahmenbedingungen zur Förderung des pädagogischen Einsatzes der neuen Technik schaffen. (z. B. Schilfs, Teamstunden für Entwicklung).</p>	<p>Nicht erfüllt wegen Systemwechsel und nicht ausgeführter Installation.</p>

Erstmals wurde im Schuljahr 2020/21 in Abstimmung zwischen Schulleitung und NQS-Gruppe ein Schulzielkorridor vorgegeben. Wenn möglich sollte mindestens ein Ziel des Bereiches zum Themenkomplex: „Kompetenter Umgang mit den Herausforderungen des digitalen Unterrichts an der B4“ gewählt werden.

Zudem fand in diesem Schuljahr erstmals ein Zieleworkshop statt, um die Qualität der Zielformulierung sicherzustellen und z. B. neue Bereichsleitungen mit dem NQS Prozess vertrauter zu machen.

Bei den dargestellten Zielen handelt es sich um eine Auswahl aus verschiedenen Bereichen der B4.

In obiger Matrix sind zudem beispielhaft zwei MEBS-Ziele aufgeführt und als solche ausgewiesen. Jedes Mitglied der Mittleren Ebene legt in Absprache mit seiner Abteilung ein solches, wenn möglich pädagogisches Ziel fest.

Während die mittlere Ebene bei **allen Zielen ihres** Berufsbereichs stets **verantwortlich** ist für die **Durchführung** des **NQS-Prozesses**, trägt sie für das **MEBS Ziel**, auch die **Umsetzungsverantwortung**.

Der vollständige Zielkatalog der B4 umfasst die Ziele von sieben Berufs- und fünf Fachbereichen sowie die Ziele der Schulleitung und der Schulberatung. In der Regel verfolgen zudem die Bereiche mehrere Ziele in einem Schuljahr. Die Wiedergabe all dieser Ziele würde den vorgegebenen Rahmen sprengen.

3. Resümee

Im Schuljahr 2017/2018 wurde im Rahmen des Modellversuchs MEBS beschlossen, dass alle Mitglieder der Mittleren Ebene verpflichtend der NQS-Gruppe der Schule angehören. Somit ist sichergestellt, dass einerseits Impulse aus allen Berufsbereichen in die pädagogische Schulentwicklung der ganzen Schule Eingang finden. Andererseits können Anregungen und Informationen aus der NQS-Gruppe direkt in alle Berufsbereiche weitergegeben werden.

Neben dieser Veränderung ist die Mittlere Ebene seit dem Schuljahr 2018/19 für die Umsetzung des MEBS-Ziels ihres Berufsbereichs und die Durchführung von Kollegialen Entwicklungsgesprächen (KEG) verantwortlich. Jeder Berufsbereich weist dann im Rahmen der bestehenden B4-NQS-Routine ein Bereichsziel am Anfang des Schuljahres in der Zielkonferenz (Tagesordnungspunkt Anfangskonferenz Berufsbereich) zur Ausbildungsqualität bzw. Unterrichtsqualität aus. Dieses wird in der Qualitätsmatrix dokumentiert und als MEBS-Ziel ausgewiesen. Kriterien/Methoden zur Messung der Zielerreichung werden abgestimmt auf das jeweilige Ziel und die gegebenen Rahmenbedingungen (z. B. Befragung der Betriebe, Noten der IHK-Prüfung etc.) dargestellt. In einer Bilanzkonferenz (meist als Teil der Berufsbereichskonferenz) am Ende des Schuljahres wird die Zielerreichung überprüft, dokumentiert und sich daraus ergebene Konsequenzen für das nächste Schuljahr gezogen. Durch dieses Vorgehen wird der PDCA-Zyklus eingehalten und der Prozess in die NQS-Routine eingebunden.

Im Schuljahr 2020/2021, welches weiterhin von der Coronakrise stark geprägt war, wurde vom Schulmanagement erwartet, auf pandemiebedingte, kurzfristig veröffentlichte Vorgaben von Seiten übergeordneter Behörden schnell, effizient und an der B4 herrschenden Bedingungen angepasst zu reagieren. So mussten permanent und zeitnah Vorgaben schüler- und schülerinnen- sowie lehrkräftegerecht kommuniziert werden. Rahmenbedingungen, wie der Wechsel der Unterrichtsformen (Präsenz-, Distanz- und Wechselunterricht) oder die einzuhaltenden Hygienevorschriften, mussten zeitnah umgesetzt werden.

Pandemiebedingt waren die für die B4 bislang üblichen Kommunikationswege stark behindert. Schnelle Entscheidungen mussten direkt und ohne sonst übliche Beteiligung der Mittleren Ebene an das Kollegium weitergegeben werden.

Kurze Abstimmungen waren im Lehrerzimmer nicht möglich, eine soziale Interaktion zwischen allen am Lernprozess Beteiligten in langen Phasen nicht existent. Für ein positives Schulklima fehlte schlichtweg der persönliche Austausch. Um dem an der B4 gelebten Qualitätsanspruch gerecht zu werden, stellte sich die Koordination zwischen Schulleitung und Lehrkräfte der einzelnen Berufsbereiche deutlich komplexer dar, im gleichen Maße wie der gerade in dieser Zeit so notwendige Austausch mit den dualen Partnern und den jeweiligen zuständigen Stellen.

In dieser Krise war die Mittlere Ebene das systemisch auch so angedachte wertvolle Scharnier zwischen Schulleitung und Lehrkräften. Dabei kam ihr eine große Verantwortung für eine klare, schnelle und transparente Kommunikation und auf ihre Bereiche modifizierte Umsetzung zu. Aufkommende Fragen, Probleme und Unsicherheiten, die bei den Lehrkräften entstanden, wurden allerdings selten an die Schulleitung, sondern in vielen Fällen an die Mittlere Ebene rückgemeldet. Durch die entstandenen Anforderungen an die Mittlere Ebene zeigte sich, wie wichtig es war, dass

in der Modellversuchsarbeit formelle und informelle Kanäle geschaffen wurden, die trotz der schwierigeren digitalen Rahmenbedingungen noch funktionierten. Davon profitierten die Schule, die Lehrkräfte und v. a. die Schülerinnen und Schüler. Die Mittlere Ebene bewährte sich in der Krise so als wichtiger Motor im Qualitätsmanagement der B4.